

## sus<sup>^</sup>build

Sustainable Building Design – resilientes und klimaneutrales Planen – Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch

<b>Programm / Ausschreibung</b>	FoKo, Qualifizierungsseminare, Qualifizierungsseminare 7. AS	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.02.2021	<b>Projektende</b>	31.07.2021
<b>Zeitraum</b>	2021 - 2021	<b>Projektlaufzeit</b>	6 Monate
<b>Keywords</b>	Resilienz, Klimaneutralität, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Wiederverwendbarkeit		

### Projektbeschreibung

Aufgrund des immer schneller fortschreitenden Klimawandels sind Anpassungsstrategien ebenso erforderlich wie Klimaschutzmaßnahmen. Der Bausektor als größter Ressourcerverbraucher bietet viel Potenzial zur Reduzierung des weltweiten Energie-, Flächen- und Materialeinsatzes durch planerische, technische sowie konstruktive Maßnahmen am, im und um das Gebäude. Durch die Entwicklung und den Einsatz umweltverträglicherer, nachwachsender Bauprodukte, -komponente und -systeme und die Erhöhung der Wiederverwertbarkeit bzw. der Wiederverwendbarkeit lässt sich eine Reduktion des Materialeinsatzes, der CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Energieverbrauches über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes erreichen. Auf Gebäudeebene können noch weitere Maßnahmen getroffen werden wie die Retention und das Management vom Regenwasser vor Ort, die Auseinandersetzung mit nachhaltigen Möglichkeiten von Kühl- und Lüftungskonzepten und das Schaffen von Verdunstungsflächen. Solche Maßnahmen verbessern die Mikroklimatik am Gebäude und erhöhen die Resilienz gegenüber äußerlichen Einflüssen.

Dem gegenüber stehen eine traditionelle Bauwirtschaft mit oft überholten Lehrmeinungen in vorhandenen Ausbildungen, konservativen, tradierten Baukonzepten und sich ändernde Voraussetzungen. Obwohl es zunehmend Lehrgänge zum Thema sustainable buildings gibt, ist das Planen von klimaresilienten Gebäuden eine junge Disziplin mit laufend neuen Erkenntnissen (z.B. Mikroklima-Simulation, Langzeituntersuchungen an NAWARO-Baustoffen u.ä.). Zeiteffiziente Kurz-Curricula, bei denen diese neuen Erkenntnisse umfassend berücksichtigt werden und die den Fokus auf die Weiterbildung vom KMU haben, fehlen bislang gänzlich.

Im Zuge des vorliegenden Qualifizierungsseminars „sus<sup>^</sup>build – Sustainable Building Design - resilientes und klimaneutrales Planen – Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch“ werden den Teilnehmenden der Unternehmenspartner Grundlagen, Erfahrungen und Kompetenzen vermittelt, die als Hilfestellung bei der allgemeinen Entscheidungsfindung im Zuge von Bauplanungsprozessen dienen (Material, Gebäudetechnik, Gestaltungskonzept,...). Der Fokus liegt dabei auf der frühen Planungsphase und dem Bestreben mit dem heute vorhandenen Know-how (Rahmenbedingungen, Stand der Technik, Stand der Wissenschaft) und einem ganzheitlichen Betrachtungsansatz möglichst klimaresiliente und -neutrale Gebäudekonzepte zu designen. Die praktische Wissensvermittlung erfolgt anhand von konkreten Good Practices (Bauprojekte) durch Fachvorträge, Exkursionen und Workshops um die Lessons Learned durch beispielhafte Anwendung zu festigen. Der geplante intensive Austausch zwischen Expert\*innen und Teilnehmenden wird eine nachhaltige Vernetzung aller Beteiligten

schaffen und ev. vorhandene Hemmnisse zwischen KMU und Wissenschaftspartnern abbauen. Dies wird Basis sein für weiterführende Kooperationen zwischen Unternehmen bzw. zwischen Unternehmen und Expert\*innen für zukünftige Geschäftsbeziehungen sowie F&E.

### **Projektkoordinator**

- Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)

### **Projektpartner**

- K2 TECHNISCHES BÜRO FÜR BAUPHYSIK UND TECHNISCHEN UMWELTSCHUTZ e.U.
- GrünStattGrau Forschungs- und Innovations-GmbH
- MK LANDSCHAFTSARCHITEKTUR e.U.
- SOLAR 4 YOU Consulting Ges.m.b.H.
- grünplan gmbh
- Verband Österreichischer Ziegelwerke (Kurzzeichen: VÖZ)
- EREVO GmbH
- Ing. Karin Danek
- STRABAG AG
- BauXund Forschung und Beratung GmbH